Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **7 (1917)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Henny Porten Serie 1916-17

MAX STOEHR, Kunst-Films A.-G., ZÜRICH

Telephon Nr. 3780 Kaspar Escher-Haus Telegr.: Kunstfilms

Olaf Fönss

in

„Homunculus“

MAX STOEHR, Kunst-Films A.-G., ZÜRICH

Telephon Nr. 3780 Kaspar Escher-Haus Telegr.: Kunstfilms

Nordische Films Co.

Alleinvertreter für die Schweiz:

E. Franzos, Bahnhofquai 7, Zürich 1

Telegr.-Adr.: Nordfilm — Telephon Nr. 8785

Wir machen die Herren Theaterbesitzer höfl. darauf aufmerksam, dass wir soeben eine neue Kopie des Film-Prachtwerkes

MACISTE I

erhalten haben, welche zu angemessenem Preise verliehen wird.

Hochachtungsvoll

Nordische Films Co., Zürich.

Wir haben das grandiose Filmwerk

HOMUNCULUS

im Monopol für die Schweiz erworben.

Es besteht in einer Serie von 6 in sich abgeschlossenen, aber durch die Titelfigur zusammenhängenden Dramen. Die tragische Wucht dieses Werkes, die Originalität seiner Handlung, seiner Inszenierung und Ausstattung, sowie die Darstellung der tragenden Rolle durch einen der grössten Charakter-Darsteller, Olaf Fönss stempeln es zu einer der gewaltigsten Film-Schöpfungen unserer Zeit.

Der bekannte Bühnen- und Film-Dramatiker Robert Reinert stellt hier auf Grund der Erzeugungs- und Existenz-Möglichkeiten des künstlichen Menschen ein Wesen von unheimlicher Kraft, von faszinierender Erscheinung, von einem durch keine sexuellen Hemmungen verkümmerten Willen in den Mittelpunkt stärkster Geschehnisse.

Titanenhaft stampft und rast er — als Interpret des Grauens, verwirrender Grösse, dunkler Leidenschaften und bewunderungswürdiger Taten kultiviertesten Geistes — durch die bunt bewegten Etappen des Lebens und — durch Generationen. Alles Leid und Süssigkeiten dieser Erde werden von ihm durchkostet. Die Frauen, die in Scharen ihm nachjagen, weil er sie nicht sucht und braucht, verbrennen an seiner unheimlichen Persönlichkeit wie Motten im Licht.

Mit zitterndem Staunen, gepackt und erschüttert, sieht, wer in seinen Bannkreis kommt, auf ihn, der Menschengestalt hat — — und doch auf so ferne, unwirkliche Art, gewaltsam und gewissenlos die Probleme des Hasses, der Freundschaft, der geschlechtlichen Liebe, der Macht, der Völkerfeindschaft, der revolutionären Erhebung und des Krieges löst.

Wanda Treumann

und Viggo Larsen

in einer Serie

zugkräftigster Schlager

MAX STOEHR, Kunst-Films A.-G., ZÜRICH

Telephon Nr. 3780 Kaspar Escher-Haus Telegr.: Kunstfilms